

## Untersuchungsergebnisse und LKW-Routenplaner kostenlos erhältlich

# Aktuelle Logistikstudie

Ein halbes Jahr lang untersuchte die SCI Verkehr GmbH die logistischen Finessen im Kreis Wesel. Eine aktuelle Studie fasst die Ergebnisse nun in einer Expertise zusammen, die erstmalig weitergehende Standortfaktoren berücksichtigt. Der Tenor: Dieser Standort hat für Logistiker mehr zu bieten.

Ein Team von Planern, Logistikern und Bahnexperten hat sich den Kreis Wesel ganz genau angesehen. Eingehende Befragungen und Gespräche mit Experten im Kreis gaben Aufschluss über logistische Aspekte wie Transportzeiten auf Schiene, Straße und Fluss. Die Ergebnisse der Befragungen sind nun in der kostenlosen Broschüre „Was für ein Kreis: Rundum log(ist)isch“ aufgeführt. „Wir haben keine klassische Standortuntersuchung durchgeführt, sondern neue, mehrwertige Aspekte wie die Arbeitsmarktsituation untersucht“, erklärt der Leiter des Geschäftsbereiches Logistik bei der SCI Verkehr GmbH Peter Abelmann. Das Potenzial auf dem Arbeitsmarkt erfasste SCI gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und kam schließlich zu folgendem Ergebnis: Zehn Prozent der 18.399 Arbeitslosen (Stand: Okt. 09) im Kreis Wesel haben einen logistischen Ausbildungshintergrund. Außerdem sind ein Zehntel aller derzeit Beschäftigten in der Logistikbranche, im Kernsektor der Logistik oder in der logistiknahen Industrie tätig. Das bedeutet, „dass die Kompetenzen in dem Bereich bereits sehr hoch sind. Neuen Unternehmen stehen damit sofort zahlreiche Arbeitskräfte zur Verfügung.“ Und die haben viel Platz, auf dem sie eingesetzt werden können, wie die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt: Von 2004 bis 2008 wurden im Kreis Wesel 918.694 Quadratmeter Logistikfläche geschaffen. „Dazu

trugen unter anderem Großprojekte wie ProLogis in Hünxe und ALDI Süd in Rheinberg bei“, erklärt Michael Düchting, Leiter der Entwicklungsagentur Wirtschaft des Kreises. Damit steigerte der Kreis Wesel den Arbeitsmarkt im Kernsektor Logistik von 2002 bis 2007 um 5,4 Prozent. Zum Vergleich: NRW-weit betrug das Wachstum bei den Beschäftigten 3,3 Prozent. Derzeit sind noch Flächen von über 1,3 Millionen Quadratmetern frei, und ab 2015 sind zusätzliche 1,47 Millionen Quadratmeter nutzbar.

### Neue Infos für die Binnenschifffahrt

In Deutschland liegt fast jeder Standort mehr oder weniger im Herzen Europas. Das ist so „spektakulär“ wie der Gedanke: Der Bereich um eine Insel ist zumeist wässrig! Dass aber vom Lippe-Mündungsraum aus die innereuropäischen Verbindungen tatsächlich kurz und die Anbindungen gut sind, zeigt sich schon allein im dichten Infrastrukturnetz, das sich aus sechs Autobahnen, drei Bahnlinien, vier öffentlichen Häfen am Rhein/Wesel-Datteln-Kanal, sechs Flughäfen in unmittelbarer Nähe und einem Verkehrslandeplatz zusammensetzt. Die Experten schauten aber weiter und ermittelten die realen Transportzeiten. Im Einzelwagenverkehr der DB Schenker Rail sind die ARA-Häfen generell gut erreichbar. Die Fahrzeit von Wesel nach Amsterdam beträgt hier 42 Stunden. Rotterdam ist in 45



Stunden erreichbar, Antwerpen in 32. Von Moers aus sind es sogar nur 21 Stunden. „Mit Ganzzügen geht es natürlich noch ein ganzes Stück schneller. Das ist in Summe äußerst positiv“, kommentiert Abelmann. Andersherum gelangt der Schienenverkehr direkt von den ARA-Häfen über die Spellener Bahn, einem Bypass zur Strecke Oberhausen-Amsterdam, zum Knoten Oberhausen-Osterfeld. So umgehen die Transporteure die viel befahrene Hauptstrecke und schränken sich zugleich in keiner Richtung ein. Binnenschiffer sind noch schneller unterwegs: Amsterdam ist vom Lippe-Mündungsraum in gut zwölf Stunden erreichbar, Rotterdam in zehn, Antwerpen und Dortmund in 13. Insbesondere diese Binnenschiffahrtszeiten wurden derart ausführlich bislang noch in keiner Studie veröffentlicht. Binnenschiffe jeder Größe passieren zudem den Rhein problemlos und auch der Wesel-Datteln-Kanal ist für Großmotorgüterschiffe mit einer Länge bis zu 135 Metern bequem befahrbar.

### Kostenloser LKW-Routenplaner per Download

Besonders erfreulich ist das Ergebnis der LKW-Transportzeiten: Innerhalb von 24 Stunden sind alle Kreis- und kreisfreien Städte Deutschlands erreichbar. Um die genauen Transportzeiten schon im Vorfeld zu ermitteln, programmierte SCI Verkehr ein PC-Tool, das in dieser Form einmalig ist. „Gibt man eine Strecke zur Berechnung ein, berücksichtigt es auch

die gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten des Fahrers“, versichert Abelmann. „Mit diesem LKW-Routenplaner können wir interessierten Firmen überzeugend darstellen, wie greifbar nah jeder Ort in Deutschland auf der Straße von Wesel aus ist“, so Michael Düchting. Auch mit diesem Service hat der Kreis Neuland betreten.

„Der Kreis Wesel ist im Bereich der Logistik sehr breit aufgestellt“, fasst Abelmann seine Ergebnisse zusammen, wobei die Erreichbarkeit aus allen Richtungen nur ein Pluspunkt darstellt. Die direkte Nähe zum Ruhrgebiet ist ein weiteres Argument für Wesel als Logistikstandort. „Das bestätigte sich vor allem im Gespräch mit Unternehmen vor Ort“, so der Logistikfachmann und ergänzt: „Gerade Kombi-Operateure, die den Rhein und das Schienennetz nutzen wollen, wären am Niederrhein gut aufgestellt.“

Aufgrund der Trimodalität (Rhein, Schienennetz, Autobahnverbindungen) ist der Standort logistisch in der Lage, den Duisburger Hafen als Hauptumschlagplatz in der Region zu entlasten. Viele freie Flächen versprechen großes Potenzial, während der Platz am Duisburger Hafen immer knapper und damit teurer wird. Eine gute Basis mit einer vielversprechenden Zukunft für den Landkreis am Niederrhein.

Wer Interesse am kostenlosen LKW-Routenplaner und der Standortstudie hat kann diese kostenlos anfordern bei der EAW in Wesel!

[www.kreis-wesel.de](http://www.kreis-wesel.de)

### Kreis Wesel - Fahrtzeitkalkulator - LKW

Kreis Wesel  
am Niederrhein

Suchkriterien <input type="radio"/> PLZ <input checked="" type="radio"/> Kreis	Wesel ==> Hamburg, Freie und Hans
Siehe nach PLZ 20095	Fahrtzeit 06:12
Hamburg, Freie und Hansestadt	Entfernungskilometer 382

